

Starke Partner  
haben ein  
gemeinsames Ziel:  
den Erfolg!

Als Partner des Handwerks  
sind wir für Sie da.  
Mit maßgeschneiderten  
Produkten und einer  
individuellen Beratung.  
Reden Sie mit uns.

**SIGNAL IDUNA**   
Versicherungen und Finanzen

Genau das, was Ich brauche.

# Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,  
40042 Düsseldorf, PVSF, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 27. April 2006

**Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz**

Jahrgang 58 - Nr. 8 ISSN 1435-3822

## INHALT

### Regional

Salzbrand Keramik 2006:  
Wettbewerb und Ausstellung

Von Ostfriesland nach Koblenz  
zum Kunststoffschweißen

## Handsignierte Trophäe für „Die Teufelskerle“ aus Neuwied

*Schnellstart von Bäckerei Preißing zum zweiten Meisterschuss – Anmeldeschluss: 30.4.*

Wenn am 6. Juni der „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“ in die zweite Runde geht, sind „Die Teufelskerle“ der Bäckerei Preißing aus Neuwied erneut dabei. Als Schnellstarter waren sie die ersten, die sich noch vor dem Jahreswechsel angemeldet hatten.

„Beim letzten Mal sind wir leider bereits in der Vorrunde gescheitert. Diesmal wollen wir unbedingt weiter kommen“, gibt Bäcker- und Konditormeister Jens Preißing sein ehrgeiziges Ziel vor. „Über unser Abschneiden waren wir trotzdem nicht enttäuscht. Wir waren nicht schlecht, die anderen aber deutlich besser. Der Meisterschuss hat den Gemeinschaftssinn bei uns sehr gesteigert. Wir sind stolz, Handwerker zu sein, und treten gerne wieder an.“ Eine besondere Trophäe schmückt jetzt das Schaufenster der Bäckerei. Die Bäcker gewannen einen Meisterschuss-Ball, der unter den ersten Mannschaften verlost wurde, die sich angemeldet hatten. Darauf haben neben den beiden Schirmherren, Wirtschaftsminister Hans-Artur Bauckhage und DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger, auch Europameister Stefan Kuntz, FIFA-Schiedsrichter Herbert Fandel, FV-Rheinland-Präsident Walter Desch und andere Prominente aus der Fußballwelt ihre Unterschriften verwirgt.

„Der Ball ist zusätzlicher Ansporn für uns, die Leute wissen gleich, die gehören zu den Fußball spielenden Handwerkern“, so das Team. „Als



Als Schnellstarter bei der Anmeldung zum Meisterschuss 2006 gewannen „Die Teufelskerle“ um Bäcker- und Konditormeister Jens Preißing aus Neuwied (r.) einen handsignierten Meisterschuss-Ball. **Foto: Holewa**

klar war, dass es eine Neuauflage vom Meisterschuss gibt, stand auch fest, dass 'Die Teufelskerle' wieder dabei sind. Meine Mitarbeiter sind begeistert, obwohl das Verletzungspech einen Stürmer außer Gefecht gesetzt hat.“ „Mit meinem Fußbruch gehörte ich zu den zwei Verletzten unter den 1 400 kickenden Handwerkern beim ersten Meisterschuss. Trotzdem bin ich wieder dabei“, lässt sich Bäcker Geselle Oleg Miller, seit zehn Jahren bei Preißing, nicht unterkriegen. „Natürlich sage ich den Jungs, dass sie auf ihre Knochen aufpassen müssen, um nach einem Spiel wieder ohne Blessuren in der Backstube stehen zu können, aber ausschließen lassen sich Verletzungen nun mal nicht“, so der Meister. Seine Fuß-

baller sind auch in diesem Jahr Lehrlinge und Gesellen im Alter von 18 bis 40 Jahren, alles Hobbykicker mit erster Meisterschusserfahrung. Auch wenn der Spaß wieder überwiegt, wollen sich „Die Teufelskerle“ im zweiten Jahr ihrer Teilnahme keine Blöße geben.

Die Vorrunde zum Meisterschuss wird am 6. Juni ab 18 Uhr auf Sportplätzen in den Landkreisen ausgetragen. Die Gruppensieger treffen am 2. Juli ab 11 Uhr in der landesweiten Zwischenrunde in Emmelshausen aufeinander. Das Finale startet am 7. Juli um 18 Uhr im Südweststadion Ludwigshafen. (hol)

Informationen und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-223, Fax: -994, E-Mail: info@meisterschuss.info

[www.meisterschuss.info](http://www.meisterschuss.info)

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 27. April 2006

Zeitung der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 58 - Nr. 8



www.hwk-koblenz.de

## WEITERBILDUNG

### Aus dem HWK-Kursprogramm

#### Sachkundenachweis TREI

... für Anschluss elektrischer Anlagen an das Niederspannungsnetz: Rechtlicher Rahmen - Unfallverhütung - Arbeitsschutz u. -sicherheit - Ausrüstungsanforderung - anerkannte Regeln der Elektrotechnik - Prüfen u. In-Betrieb-Nehmen von elektrischen Anlagen, Erzeugungsanlagen u. Geräten inkl. Dokumentation - Schaltanlagen u. Verteiler - Projektierungsgrundlagen - Anmeldung elektrischer Anlagen u. Geräte an das Niederspannungsnetz: 29.4., sa, 8-16 Uhr, Koblenz.

#### Fachwirtin für Kfm. Betriebsführung

... im Handwerk, Modul Personal: Einstellung - Führung und Motivation - Konfliktbewältigung: 20.5., di, 17-20 Uhr & sa, 8-13 Uhr, Koblenz.

#### AutoCAD-Grundkurs

Grundeinstellungen für Profil u. Layersteuerung - Zeichnungshilfen u. -befehle - Koordinatensysteme - Objektmanipulationen - Bemaßung - Modell- u. Layoutbereich - Bemaßen in verschiedenen Ansichtsfenstern - Plotten: 8.5., Mo-Fr, 8-15 Uhr, oder 17.7., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

#### Word-Kompakt

Einführung - Texterstellung - Zeichen- u. Absatzformatierung - Tabellen - Grafik - Serienbrief - Formulare: 8.5., Mo&Di, 8-15 Uhr, Koblenz.

#### Excel-Kompakt

Einführung - Tabellen - Formeln - Diagramme - Kommentare - Bedingungen - S- u. W-Verweis: 10.5., Mi&Do, 8-15 Uhr, Koblenz.

#### PowerPoint

Einführung - Erstellung von Präsentationen - individuelle Layouts - Masterfolie - praktische Übungen: 12.5., Fr&Sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

#### Friseurhandwerk Kompakt

Farbe u. Strähnen - Schnitt - Dauerwelle - Styling: 24.6., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

#### Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

#### Schweißerprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG- u. WIG-Schweißen: Mo-Fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

#### Fahren von Flurförderern

Arbeitsschutz - Unfallgeschehen - Verantwortung u. Haftung - Rechtsgrundlagen - Auftrag zum Steuern von FFZ - Fahrwege u. Arbeitsbereiche - Tragkraft - Standsicherheit - Fahrübungen - Prüfung: 5.5., fr, 15-20 Uhr & sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

**Morgen Meister!**

www.morgen-meister.de

#### Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Steinmetzen u. Steinbildhauer**, 21.4. (Einstieg noch möglich), Teilzeit, Koblenz; **Tischler**, 30.6., Teilzeit, Koblenz; **Elektrotechniker**, 30.6., Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer**, 9.9., Teilzeit, Koblenz.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)

## Hier ist der Salzbrand zu Hause

Internationaler Wettbewerb und Ausstellung „Salzbrand Keramik 2006“ in der Galerie Handwerk Koblenz

Europa, Asien, Australien, USA: Die Keramikwelt trifft sich in Koblenz. Seit 1983 ist der internationale Wettbewerb Salzbrand Keramik der Handwerkskammer Koblenz weltweit Anreiz für Keramiker, sich mit dem Thema Salzglasur auseinander zu setzen. 170 Teilnehmer an Wettbewerb und Ausstellung ermöglichen 2006 einen Überblick über das aktuelle kreative Potenzial einer traditionsreichen Technik, die im Kannenbäckerland im Westwald eine ihrer Wurzeln hat.

Die Palette reicht auch in diesem Jahr von der Gebrauchskeramik bis zur Plastik, vom funktional bestimmten Design bis zu freien Objekten. Nach seinem nationalen Start 1978 hat der Wettbewerb in Koblenz alle drei bis fünf Jahre Tradition und forderte in diesem Jahr bereits zum siebten Mal weltweit Keramiker auf, in Koblenz ihre Arbeit dem Urteil einer fachkundigen, international besetzten Jury zu stellen. Aus über 800 eingereichten Arbeiten von 170 Teilnehmern wurden die Preisträger ermittelt. Ihre Exponate sowie die Wettbewerbsarbeiten sind ab Mai des Jahres in der Galerie Handwerk Koblenz zu sehen. Eine exquisite und exklusive Ausstellung, denn mehr als ein Drittel der Einreicher stammt aus dem Ausland.

Der Preis Salzbrandkeramik 2006, dotiert mit 7 000 Euro, geht an den Australier John Dermer, dem es souverän gelingt, hoch gebrannte Porzellangefäße mit meisterlich gelenktem Salzfluss zu überziehen. Zusätzlich vergab die international besetzte Jury drei mit jeweils 1 000 Euro verbundene Auszeichnungen. Sie gehen an Petra Bittl aus Bonn für ihre aus farbiger Steinzeugmasse gebaute Gefäßkeramik, an Ane-Katrine von Bülow aus Kopenhagen in Dänemark für monumentale Porzellanschalen und an Petra Wolf aus Brüggen für ihre perforierten und gedehnten plastischen Arbeiten.

Salzbrand bei hohen Temperaturen, Holzbrandarbeiten und Nierigsalzbrand, aufgedampfte oder bei niedrigen Temperaturen eingesetzte, aufgepinselte oder aufge-



Die Objekte der Salzbrand-Preisträger 2006: Schale von John Dermer (vorne, Preis Salzbrand Keramik), dahinter die Arbeiten von Petra Wolf, Petra Bittl und Ane-Katrine von Bülow, die eine Auszeichnung erhielten. Foto: Baumann

streute Salze: Wie schon in der Vergangenheit ist es der HWK Koblenz wichtig, Arbeiten von möglichst vielen Teilnehmern in der Ausstellung und in dem begleitend erscheinenden Katalog zu präsentie-

ren und damit für den Besucher - bei einem ungestörten Blick auf das weltweite Salzbrandschaffen - den Weg für ein eigenes Urteil frei zu machen. So beschränkte sich die Jury daher im Wesentlichen darauf,

die Preisträger zu ermitteln und für die Ausstellung selbst Empfehlungen auszusprechen.

Die Ausstellung im Mai 2006 zeigt Exponate von allen Teilnehmern. Es erscheint ein vierfarbiger Begleitkatalog mit Abbildungen von Arbeiten jedes Teilnehmers sowie einem Textbeitrag von Konrad Schneider, Archivar aus Frankfurt, der die Wege der Salzbrandkeramik durch die Jahrhunderte nachzeichnet, und einem Beitrag von Hans-Peter Jakobson, dem Leiter des Museums für Angewandte Kunst in Gera, der sich mit der Salzglasur in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg beschäftigt. (cs)

### Salzbrand Keramik 2006 Internationaler Wettbewerb und Ausstellung

Ausstellung in der Galerie Handwerk Koblenz, Rizzastraße 24-26, 56068 Koblenz, vom 14. Mai bis 18. Juni, täglich von 11-18 Uhr.  
Eröffnung: Samstag, 13. Mai, 17 Uhr. Katalog zur Ausstellung: 30 Euro, Vorbestellungen nimmt die Galerie Handwerk Koblenz entgegen.  
Informationen unter Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, E-Mail: [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de), Internet: [www.galerie-handwerk-koblenz.de](http://www.galerie-handwerk-koblenz.de)



Marco Krause aus Ostfriesland nutzt die von der HWK Koblenz angebotene Qualifikation zum Fachmann für Kunststoffschweißen. Foto: Holewa

## Von Ostfriesland zum Lehrgang in Koblenz

Fachmann für Kunststoffschweißen bei der HWK

Marco Krause reist aus Ostfriesland an, Marc Meissner aus Mecklenburg-Vorpommern, um sich im HWK-Kunststoff-Center zum Fachmann für Kunststoffschweißen weiterzubilden.

„Der Lehrgang wurde nur von der HWK Koblenz angeboten und deren Qualifizierungsmaßnahme hat einen hervorragenden Ruf“, sagt Krause. Für den gelernten Elektroinstallateur, der sich jetzt in seiner Firma vorrangig mit Abdichtungen im Gewässerschutz befasst, ist die Fortbildung dringend erforderlich. Diplom-Ingenieur Marc Meissner ist technischer Leiter in einem Betrieb für Erd- und Tiefbau. „Der Kunststoffbereich wird bei uns neu aufgebaut. Dabei wird großer Wert auf gut ausgebildete Fachkräfte gelegt.“ Beide gehören zu Teilnehmern aus ganz Deutschland, die den Kunststoffschweißlehrgang besuchen und sich zum Fachmann qualifizieren. Alle loben die „hohe Qualität des Unterrichts, den wichtigen Praxisbezug und den Erfahrungsaustausch bereits während der Qualifizierung“. Kunststoffe

halten in vielen Bereichen unseres Arbeitsalltages Einzug. Die professionelle Be- und Verarbeitung sowie die Kenntnisse über die eingesetzten Kunststoffe werden für Handwerk und Industrie immer wichtiger. Das HWK-Kunststoff-Center ist seit vielen Jahren eine internationale Anlaufstelle, wenn es um die Verarbeitung und Handhabung von Kunststoffen geht. Der Fachmann für Kunststoffschweißen ist für die Planung und Sicherstellung der Qualität von Schweißarbeiten mit thermoplastischen Kunststoffen verantwortlich. Er ist damit die Schweißaufsichtsperson.

Inhalte des 14-tägigen Lehrgangs mit Abschlussprüfung nach DVS 2212, den die HWK ab 20. November wieder anbietet, sind: Verfahren zum Kunststoffschweißen, gesetzliche Bestimmungen, Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Prüfen von Schweißverbindungen, Gestaltung von Schweißkonstruktionen und Fachpraxis. (hol)

Informationen zu den Kunststoffschweiß-Lehrgängen, Tel.: 0261/ 398-633, Fax: -988, E-Mail: [schweissen@hwk-koblenz.de](mailto:schweissen@hwk-koblenz.de)

## AUF EIN WORT

### „Zukunft nur in einem engagierten Miteinander“

Die Fleischer-Innung Bad Kreuznach wählte Wolfgang Lautenbach zu ihrem neuen Obermeister. Der 41-Jährige führt seit 1996 den von seinem Vater Ernst Lautenbach 1959 gegründeten Fleischereifachbetrieb mit Imbiss und Partyservice. Auch mit seinem ehrenamtlichen Engagement folgt Wolfgang Lautenbach der Familientradition. DHB sprach mit ihm über seine Ziele für die Innungsarbeit.

Herr Lautenbach, in trauriger Regelmäßigkeit beunruhigen Lebensmittel- und Fleischskandale die Verbraucher. Was setzt das Fleischerhandwerk dagegen?

Ob BSE, Schweine- und Geflügelpest oder jetzt die Diskussion um die Vogelgrippe - das Fleischerhandwerk hat die Chance, sogar gestärkt aus den Skandalen und Krisen hervorzugehen, wenn wir uns mit unseren ureigensten Stärken profilieren. Wir produzieren in der Region Produkte aus der Region. Bei uns erhalten die Kunden nicht eine anonyme Massenware, sondern tagesfrische Ware, die wir für die Menschen in unserer Nachbarschaft herstellen. Diese kurzen Wege tragen auch dem Tierschutz Rechnung. Unsere Fleisch- und Wurstwaren, hergestellt in traditioneller handwerklicher Fertigkeit, sind deshalb im wahrsten Sinn des Wortes ihren Preis wert. Wir können guten Gewissens damit werben, dass unsere Familien sich unsere Produkte selbst schmecken lassen.

Welche Besonderheiten weist Ihre Innung auf?

1960 gab es alleine in der Stadt Bad Kreuznach 40 Fleischereien. Heute sind es im ganzen Landkreis noch 33. Zehn davon werden in den nächsten Jahren schließen, weil der Betriebsinhaber die Altersgrenze erreicht und keinen Nachfolger findet. Zugegebenermaßen gehört eine Menge Idealismus und auch Ideenreichtum dazu, sich heute als selbstständiger Fleischermeister zu engagieren. Umso wichtiger ist, dass wir zusammenhalten. Eine Zukunft haben wir nur in einem engagierten Miteinander, das wir in unserer Innung pflegen. Immerhin gehören bis auf einen Betrieb alle Fleischereien im Kreis der Innung an. Das Miteinander umfasst auch unsere Bäcker-Innung. Gemeinsam mit ihr und der AOK haben wir jüngst die Aktion gestartet „Flottes Würstchen sucht knackiges Brötchen“. Wir möchten unsere Kunden mit Grill- und Backspezialitäten, die gut zusammenpassen, auf die Garten- und Balkonsaison einstellen. Die AOK ergänzt Tipps zur gesunden Ernährung und zum richtigen Grillen.

Wie steht's um den beruflichen Nachwuchs?

Das Fleischerhandwerk gehört bekanntlich bei den Jugendlichen nicht zu den Traumberufen. Entsprechend gering ist das Interesse an Lehrstellen. Dabei sind wir mehr denn je darauf angewiesen, unseren Nachwuchs selbst auszubilden und an die Aufgaben in einem modernen Fleischermeisterbetrieb heranzuführen. Unsere Ausbildung ist die einzige Chance, die benötigten qualifizierten Mitarbeiter in Produktion und Verkauf zu gewinnen, die wir benötigen, um unsere hochwertigen Standards zu halten. Hier werden wir gemeinsame Anstrengungen an den Tag legen müssen, auch um die Berufsschulklasse für die Landkreise Bad Kreuznach und Rhein-Hunsrück vor Ort erhalten zu können. (mg)

Tretet an, wenn ihr Handwerker seid!



### Jetzt zum Meisterschuss anmelden!

Der „Meisterschuss! Der Fußball-Pokal des Handwerks in Rheinland-Pfalz“ geht in die zweite Runde. Und es lohnt sich, mitzuspielen: Es locken wieder Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Gespielt wird in der Vorrunde am Dienstag, 6. Juni, ab 18 Uhr auf Sportplätzen in den Landkreisen. Die Gruppensieger treffen am Sonntag, 2. Juli, ab 11 Uhr in der Landeszwischenrunde in Emmelshausen aufeinander. Das große Finale startet am Freitag, 7. Juli, um 18 Uhr im Südweststadion in Ludwigshafen. Damit steht der Fußball-Meister des Handwerks noch vor dem Fußball-Weltmeister fest. Regelmäßiger Anmeldeschluss ist am 30. April. – Informationen und Anmeldung unter Tel.: 0261/ 398-223, Fax: -994, E-Mail: info@meisterschuss.info, Internet: [www.meisterschuss.info](http://www.meisterschuss.info)

## Adalbert-Seifriz-Preis: „Meister sucht Professor“

Die HwK-Technologieberatung weist auf den mit 25.000 Euro dotierten „Adalbert-Seifriz-Preis“ unter dem Motto „Meister sucht Professor“ hin, der durch das Wirtschaftsblatt „handwerk magazin“ in Zusammenarbeit mit der Steinbeis-Stiftung und der Signal Iduna Gruppe ausgeschrieben wird. Um sich am Markt erfolgreich zu behaupten, müssen Handwerksbetriebe immer schneller Innovationen in neue Produkte und Verfahren umsetzen. Der Technologietransfer zwischen Handwerk und Wissenschaft bietet dabei eine wesentliche Unterstützung. Handwerksbetriebe können sich bis zum 30. Juni bewerben.

Informationen und Bewerbungsunterlagen bei der HwK-Technologieberatung, Tel.: 0261/ 398-571, Fax: -988, E-Mail: [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)

## Dachdecker-Innung ehrte Lehrlingswart

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Dachdecker-Innung Koblenz sprach Obermeister Karl-Heinz Bischoff dem scheidenden Lehrlingswart Kuno Fiedler seine besondere Anerkennung aus, der von 1992 an dieses Amt in der Innung ausübte. Zu seinem Nachfolger wurde Wolfgang Mayr aus Koblenz gewählt.

Im neuen Steuerbonus von 600 Euro im Jahr sieht Obermeister Bischoff eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Der überwiegende Teil der Dächer sei zwischen 25 und 50 Jahre alt und weise einen Sanierungsbedarf auf. Weiteres Thema war die Außenwandbekleidung, die ebenfalls von den Innungsbetrieben angeboten wird. Durch Wärmedämmung und Solartechnik könnten sie zur Energieeinsparung beitragen. (khs)

## Brigitte Spengler seit 40 Jahren im Dienst der KHS

In einer Feierstunde ehrte die Kreishandwerkerschaft Bad Kreuznach (KHS) Brigitte Spengler aus Alsenz zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum. Kreishandwerksmeister Jürgen Günster überreichte im Beisein der Ehrenkreishandwerksmeister, Ehrenobermeister und Obermeister die Dankurkunde im Namen der HwK Koblenz. „Ihre sehr guten Fachkenntnisse sind bei den Innungen und den Mitgliedsbetrieben sehr geschätzt“, so Günster. Am 1. April 1966 wurde Spengler für den allgemeinen Bürodienst und als Stenotypistin „mit damals 44 Wochenstunden“ eingestellt. Später übernahm sie im Rahmen des Bewährungsaufstiegs die Kasernenleitung für KHS und Innungen sowie die Sachbearbeitung für die Durchführung von Zwischen- und Gesellenprüfungen. (khs)

## Lichtblicke – Instandsetzung und -haltung historischer Fenster

Ausstellung und Workshop im HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege

Historische Fenster weisen je nach Epoche und Region spezifische Gestaltungsmerkmale, Proportionen und Details wie Profile, Verglasung, Beschläge und farbige Behandlung auf. Sie sind prägender Bestandteil unserer Baukultur.

Bei Altbausanierungen werden immer noch erhaltenswerte Fenster pauschal ausgetauscht, ohne sie vorher auf Schäden und Reparaturmöglichkeiten zu überprüfen. Dabei sind die meisten Altbaufenster entgegen gängiger Vorurteile durchaus wirtschaftlich, reparaturfähig und in puncto Wärmedämmung und Schallschutz gut nach-

rüstbar. Hierzu sind neben den durchzuführenden Schreinerarbeiten Kenntnisse aus vier weiteren Handwerksdisziplinen erforderlich. Folgerichtig spezialisieren sich immer mehr Betriebe auf die Gesamtpalette der anstehenden Arbeiten und das Arbeitsfeld des in Schweden entwickelten und auch hierzulande bekannten Tätigkeitsbereiches des „Fensterhandwerkers“.

Mit der Ausstellung „Lichtblicke – Instandsetzung und -haltung historischer Fenster“ von Johannes Mosler aus Hadamar beleuchtet das HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege in Herstein dieses Tätigkeitspektrum

und die Verarbeitungsmöglichkeiten von Leinöl und Leinölprodukten, die sich seit Jahrhunderten bewährt haben. Zum Ende der Ausstellung am Samstag, 6. Mai, bietet das Zentrum einen eintägigen Workshop zum „Erhalt historischer Fenster“ an.

Die Ausstellung ist bis 6. Mai geöffnet von Montag bis Freitag zwischen 10 und 17 Uhr und an Samstagen von 14 bis 17 Uhr. (dhh)

Informationen und Anmeldung in der Galerie Handwerk im HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege Herstein, Tel.: 06785/ 97 31-760, Fax: -769, E-Mail: [zrd@hwk-koblenz.de](mailto:zrd@hwk-koblenz.de)

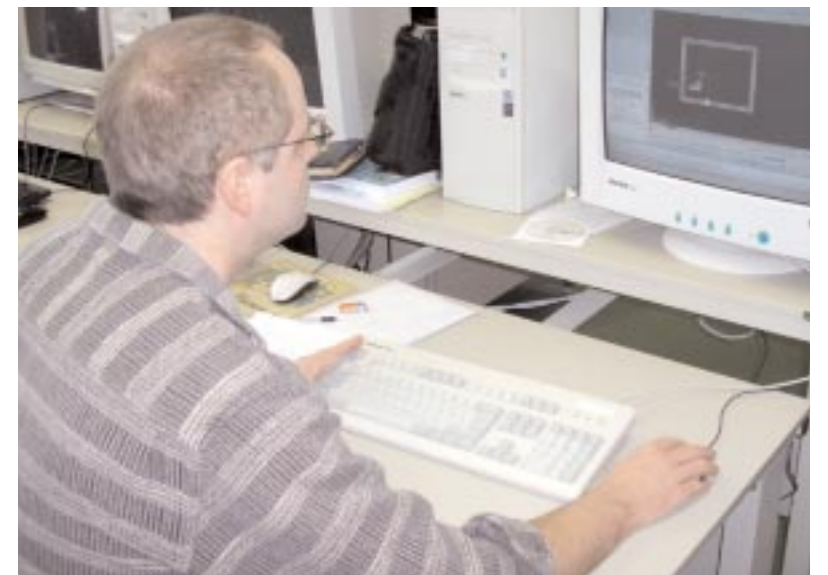
## Fahrkarte zu beruflichen Auf- und Einstiegschancen

Erfolgreicher Abschluss der HwK-Fortbildung zur CAD-Fachkraft

„Die Qualifikation zur CAD-Fachkraft ist in unserem Beruf einfach notwendig, um auf dem Arbeitsmarkt up to date zu sein“, ist Jürgen Fröhlich, Architekt aus Baumholder, überzeugt.

Gemeinsam mit sieben weiteren jungen Männern hat er die Fortbildung bei der HwK Koblenz besucht. In der Abschlussprüfung weist er nun die erworbenen Kenntnisse beim Erstellen von Grundrissen, Ansichten und Schnitten mit einer CAD-Architektur-Applikation nach. Die anderen Teilnehmer haben den Lehrgang genutzt, um sich mit Unterstützung des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr für ihren beruflichen Einstieg nach der Bundeswehrzeit fit zu machen. „Wir haben eine Fahrkarte für verschiedene Fachbereiche, in denen CAD angewendet wird, erworben und somit unseren Wert für den Arbeitsmarkt gestärkt“, so ihr Urteil.

Die Teilnehmer lernen im Lehrgang technische 2D- und 3D-Zeichnungen zu erstellen und Konstruktionen durch Kombinationen der verschiedenen Befehle optimal durchzuführen. Darüber hinaus



Architekt Jörg Fröhlich aus Baumholder nutzt die Qualifikation zur CAD-Fachkraft, um auf dem Arbeitsmarkt up to date zu sein. Foto: Holewa

stehen unter anderem Plottern, Softwareinstallation und -konfiguration sowie Datenaustausch im Lehrgangsprogramm.

Die nächste Möglichkeit, sich zur CAD-Fachkraft weiterzubilden, bietet die HwK ab 8. Mai oder 17. Juli in Vollzeit an. Der Unterricht findet

montags bis freitags, 8 bis 15 Uhr, im Metall- und Technologiezentrum der HwK Koblenz, August-Horch-Straße 8, statt. (hol)

Informationen zum HwK-Weiterbildungsangebot, Tel.: 0261/ 398-113, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)

## AKTIONSTAG IM HwK-CITY-BÜRO AM 13. MAI

### Karriereplanung Bundeswehr-Wirtschaft – Fachkräfte für die Betriebe

Das Beratungszentrum Bundeswehr-Wirtschaft in Koblenz gestaltet am 13. Mai den nächsten Aktionstag im HwK-City-Büro von 8 bis 13 Uhr zum Thema „Karriereplanung – Treffpunkt Bundeswehr-Wirtschaft“. Damit verfolgt es drei Ziele: jungen Menschen ihre Perspektiven in einer berufsnahen Verwendung in der Bundeswehr aufzeigen, Soldaten auf Zeit ihre Chancen für den späteren Zivilberuf durch eine arbeitsmarktgerechte Qualifizierung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) erläutern, Unternehmern das Potenzial an Fach- und Führungskräften erschließen, das aus der Kooperation

zwischen Bundeswehr und Wirtschaft erwächst.

Die HwK-Experten stehen gemeinsam mit der Wehrdienstberatung Koblenz im HwK-City-Büro als Gesprächspartner allen Interessenten zur Verfügung, die mehr aus ihrem einmal erlernten Beruf machen möchten. Nach beendeter Ausbildung und berufsnaher Verwendung in den Streitkräften eröffnen sich den Soldaten bereits während und zum Ende der Dienstzeit zahlreiche Perspektiven. Aufstieg zum Meister im erlernten Beruf, Qualifizierung als Betriebswirt oder Fachkraftlehrgänge, die durch den BFD finanziert werden. Auf das Gesamtkonzept kommt es dabei an. Die Experten

des Beratungszentrums erstellen eine detaillierte Karriereplanung: Modular aufeinander aufbauende Lehrgänge werden in Zeiten der „Ausbildung am Arbeitsplatz“ in Unternehmen der Region – und für diese kostenfrei – praktisch vertieft. Mit dem Erfahrungsschatz aus einer verantwortlichen Tätigkeit in der Truppe und einer auf den Bedarf am Arbeitsmarkt ausgerichteten Qualifizierung ist dann der Grundstein für eine zukunftssichere Karriere als gefragter Allrounder gelegt.

Information und Anmeldung im Beratungszentrum, Tel.: 0261/ 398-126, Fax: -934, E-Mail: [beratung@bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:beratung@bundeswehr-wirtschaft.de) [www.bundeswehr-wirtschaft.de](http://www.bundeswehr-wirtschaft.de)

Anzeige  
3 / 115 4c  
Bley

### Meldung Ihrer freien Lehrstellen: HwK Koblenz, Fax: 0261/ 398-989

| Ausbildungsberuf / Fachrichtung | Anzahl                   |
|---------------------------------|--------------------------|
| _____                           | _____                    |
| _____                           | _____                    |
| Schulabschluss: _____           |                          |
| Bewerbungsschluss: _____        | Ausbildungsbeginn: _____ |
| Firma: _____                    |                          |
| Ansprechpartner: _____          |                          |
| Straße: _____                   |                          |
| PLZ / Ort: _____                |                          |
| Telefon: _____                  | Fax: _____               |
| E-Mail: _____                   | Internet: _____          |

Bitte informieren Sie mich über Förderprogramme des Landes (ISB-Darlehen).

Wir stellen auch Praktikumsplätze zur Verfügung.

Wir bitten um einen  Anruf /  Besuch eines Ausbildungsberaters.